

## Besprechungen.

### K. Hueck. Die Pflanzenwelt der Deutschen Heimat und der angrenzenden Gebiete.

Unter diesem Titel gibt die Staatliche Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen im Verlage von Hugo Bermühler, Berlin-Lichterfelde, ein Werk heraus, dessen Text und dessen nach Naturaufnahmen hergestellte Abbildungen von Dr. Kurt Hueck verfaßt worden sind. Es handelt sich hier um ein Unternehmen, das sowohl in Bezug auf die Bilder wie auch den Text etwas ganz Neues darbieten will. Es ist ein Gegenstück zu Prof. Dr. Gustav Hegis Illustrierter Flora von Mitteleuropa und kann diesem in seiner Bedeutung für die Kenntnis der Pflanzenwelt unserer Heimat durchaus ebenbürtig an die Seite gestellt werden. Im Gegensatz zu letzt genanntem Werke verzichtet Huecks Buch mit Absicht auf eine systematische Darstellung der deutschen Pflanzenarten. Bei der Betrachtung der einzelnen Pflanzen werden diese nicht aus ihrer Umgebung herausgerissen und für sich behandelt, sondern sie werden stets in Beziehung zu ihrer natürlichen Umgebung gesetzt. Das Buch ist der erste Versuch, unsere heimatliche Pflanzenwelt in ihren biologischen und ökologischen Verhältnissen darzustellen.

Das Werk richtet sich nicht allein an die Fachleute, sondern auch zugleich an den großen Kreis aller derer, die Freude an der heimischen Vegetation haben. Trotz aller Gründlichkeit in der Darbietung des Stoffes ist der Text leicht verständlich, ohne aber in den üblen Plauderton vieler populärer Darstellungen zu verfallen. Es sollen die Lebensbedingungen unserer heimischen Pflanzengesellschaften und die der einzelnen Pflanzen geschildert werden. Ein wichtiges Hilfsmittel zur Erläuterung dieser Verhältnisse sind die prachtvollen Abbildungen und Tafeln; sie sind sämtlich Natururkunden, hergestellt von dem rühmlichst als Photographen bekannten Verfasser. Sie stellen nicht nur die verschiedenen Pflanzengesellschaften, sondern auch alle häufigeren Pflanzenarten im Bild dar. Das Material hat Hueck in jahrelanger mühseliger Arbeit geschaffen; es dürfte an Vielseitigkeit und Vollständigkeit wohl kaum übertroffen werden. Die Bilder sind zum Teil geradezu kleine Kunstwerke. Die Schwarzdrucktafeln sind in künstlerisch einwandfreiem Tiefdruck, die Farbtafeln in technisch vollendetem Lichtdruck hergestellt, die Vorlagen zu den Farbtafeln bildeten verkleinerte Naturaufnahmen, die von Künstlerhand am natürlichen Standorte koloriert wurden, sodaß für den höchsten Grad von Naturtreue Gewähr geleistet ist.

Das Werk erscheint in drei Bänden von je etwa 30 Lieferungen; jedenfalls soll die Gesamtzahl von 90 Lieferungen auf

keinen Fall überschritten werden. Jede Lieferung umfaßt einen Bogen Text, sowie 2—3 Schwarzdrucke und zwei Farbtafeln. Der Preis der Einzellieferung beträgt 3 Mk.; etwa alle 2 Wochen soll eine Lieferung erscheinen.

Der erste Band behandelt den deutschen Wald und seine Pflanzen, der 2. Band die Pflanzengesellschaften von Wiesen, Heidemoor, Flüssen und Seen, der 3. Band endlich die Sand- und Strandpflanzen, die Felsen- und Hochgebirgsvegetation und die Unkräuter.

Es ist die Aufgabe des Werkes, die Liebe zur Pflanzenwelt der Heimat und das Verständnis dafür in allen Kreisen zu wecken. Hoffentlich wirkt sich auch das Werk im Sinne des Naturschutzes aus, indem bei der wachsenden Kenntnis der Pflanzenwelt auch die Liebe zu ihr wächst und der Sinn dafür erweckt wird, daß ein in der Natur ungestört wachsendes schönes Gewächs für die Menschheit wertvoller ist, als das sinnlose Abreißen von seltenen Blumen, die nachher doch schließlich achtlos weggeworfen werden, ein Verfahren, das schließlich zur Ausrottung der schönsten Kinder unserer Flora führt.

Es sind bisher 11 Lieferungen erschienen. Der Verfasser beginnt zur Einführung mit der Beschreibung des Klimas Deutschlands und seiner Bodenbeschaffenheit. Der nächste Abschnitt behandelt dann die Bestandteile der deutschen Flora, ihre Beziehungen zu den Nachbarländern. Er schildert die Gliederung der deutschen Flora nach Florenelementen in 5 Gruppen, in das Mitteleuropäische, das Atlantische, das Nordische, das Aralo-Kaspische und das mediterrane Florenelement, die im folgenden in ihren einzelnen Teilen beschrieben werden. Es folgt dann eine allgemeine Übersicht über die Wälder Deutschlands und als 1. Hauptkapitel eine Beschreibung des deutschen Buchenwaldes, beginnend mit der Schilderung der klimatischen Bedingungen und des Bodens im Buchenwalde, sowie der dort vorkommenden Pflanzen, wobei auch auf die dem Buchenwalde eingesprengten übrigen Laubbäume und Sträucher eingegangen wird. Den Schluß dieses Kapitels bildet eine genaue ökologische Schilderung der Bodenpflanzen des Buchenwaldes.

Ich kann nur die Hoffnung aussprechen, daß es dem Verfasser gelingen möge, auf dem von ihm eingeschlagenen Wege weiter in dieser wirklich vorbildlichen Weise fortzufahren.

F. Fedde.

### H. Iltis. Totius orbis flora photographica arte depicta.

Unter obigem Titel erscheint im Verlage von R. M. Rohrer, Brünn, herausgegeben von Prof. Dr. Hugo Iltis, Brünn, ein Bilderwerk ganz neuer Art. Es handelt sich um eine Ergänzung der Herbare und Floren durch die Wiedergabe von Photographien in Größe 9×12 cm. Das ganze Werk wird auf pflanzengraphischen Grundsätzen aufgebaut und zwar erscheinen in

Centurien oder Halbcenturien die Bilder von Vegetationsformen und Assoziationen bestimmter Florengebiete nach der Einteilung Englers. Aber auch besonders wichtige und für die Florengeschichte bedeutsame Arten sollen abgebildet werden. Auch soll darauf geachtet werden, die Kampfzonen, in denen typische Elemente verschiedener Floren zusammenstoßen, auf die Sukzessionen, bezw. die Verschiebung des soziologischen Charakters infolge der Änderung der Umgebung hin darzustellen, desgleichen auch den Aspektwandel, den dieselbe Assoziation im Laufe der Jahreszeit bietet. Selbstverständlich soll bei der Vorführung von Bildern aus den Tropen auch auf besonders wichtige und interessante Kulturformationen und Nutzpflanzen geachtet werden. Auf die Systematik sollen Register für jeden Band hinweisen. Den einzelnen Bildern wird eine kurze pflanzengeographische und soziologische Darstellung beigegeben von der Hand der betreffenden Autoren.

Jede Centurie ist ein in sich abgeschlossenes Werk, das sowohl dem Forscher des einzelnen Gebietes wie auch dem Liebhaber wichtige Dienste leisten dürfte. Auch eignen sich die Photographien vortrefflich zur Wiedergabe durch das Epidiaskop.

Das Werk erscheint in einer deutschen, englischen und französischen Ausgabe und zwar jährlich in 2—3 Bänden. Der Preis der Centurie beträgt in Ganzleinen 29 Mk.

Es haben ihre Mitwirkung zugesagt die namhaftesten Pflanzengeographen wie W. Alechin (Moskau), John Briquet (Genf), Henry C. Cowles (Chicago), Ludwig Diels (Berlin), Karel Domin (Prag), B. Fedschenko (Leningrad), M. Miyoshi (Tokyo), Josef Podpera (Brünn), Karl Skottsberg (Göteborg), A. G. Tansley (Oxford), Richard Wettstein (Wien).

Es ist bisher erschienen: K. Domin, Trinidad und Westindien, und H. Iltis und K. Schulz, Provinz der europäischen Mittelgebirge I.

Der Unterzeichnete ist gern bereit, weitere Auskunft zu geben und Bestellungen entgegen zu nehmen.

F. Fedde.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Repertorium specierum novarum regni vegetabilis](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [BH\\_61](#)

Autor(en)/Author(s): Fedde Friedrich

Artikel/Article: [Besprechungen 183-185](#)